Windpark Schlalach

Erfahrungsbericht von der Arbeitsgruppe Windkraft in Schlalach

Copyright an allen Abbildungen bei der Enercon GmbH

Die Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach

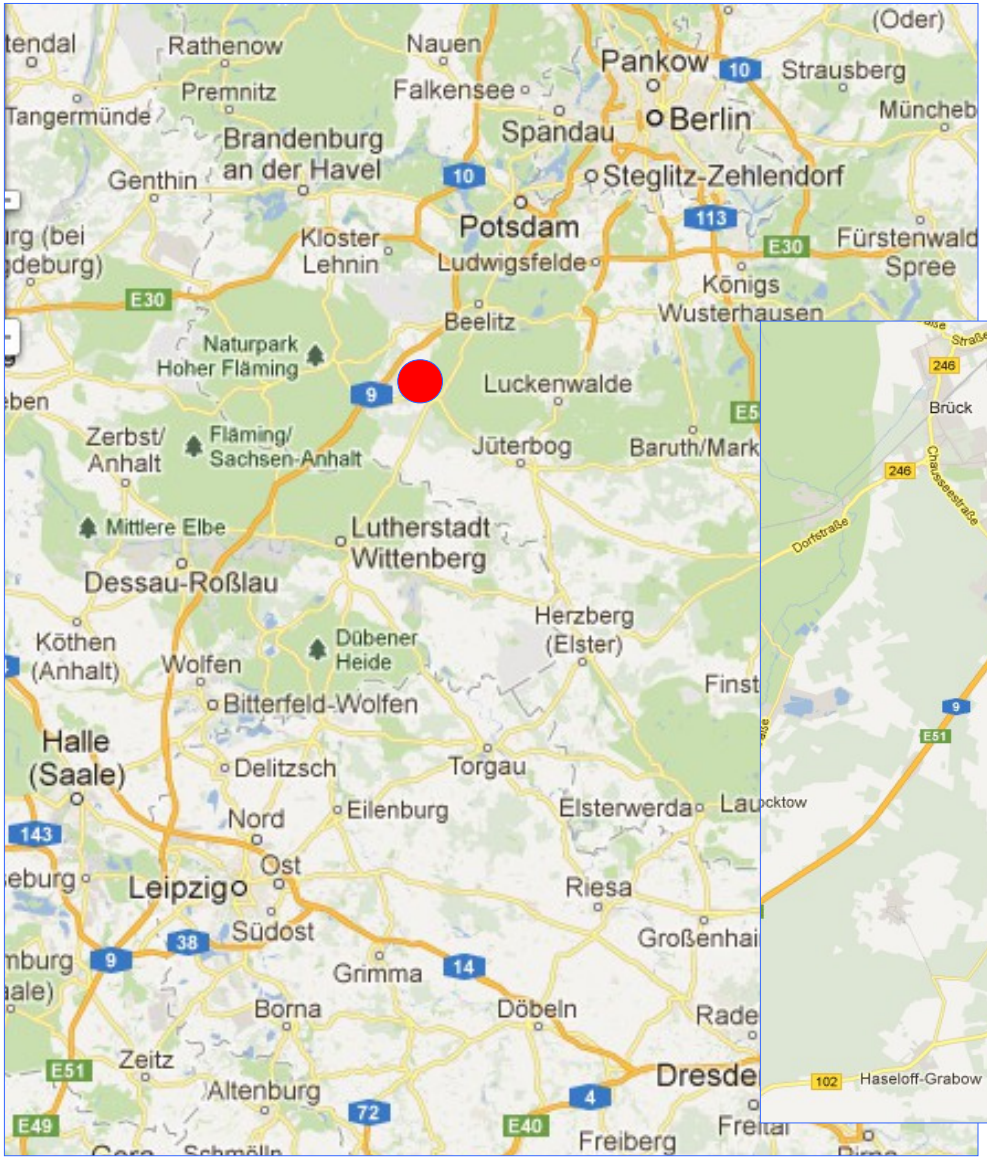
- gründete sich 2002, als die Regionalplanung ein Windeignungsgebiet in unserer Gemarkung auswies und das Projekt kurz danach einen kritischen Zustand erreichte
- besteht aus etwa 15 Freiwilligen (Landeigentümer, Bürger ohne Land im Windpark, Gemeindevertreter, Kirche, Landwirte) – jeder Bürger konnte jederzeit mitmachen
- hatte das Ziel, Konflikte im Ort zu vermeiden und möglichst viel für den Ort und Bürger zu erreichen.
- hat die Bürger regelmäßig von den Arbeitsfortschritten informiert (Versammlungen, Informationsblätter, Einzelgespräche)
- stellt alle Informationen, Arbeitsergebnisse und Verträge allen Bürgen und auch anderen interessierten Gemeinden zur Verfügung

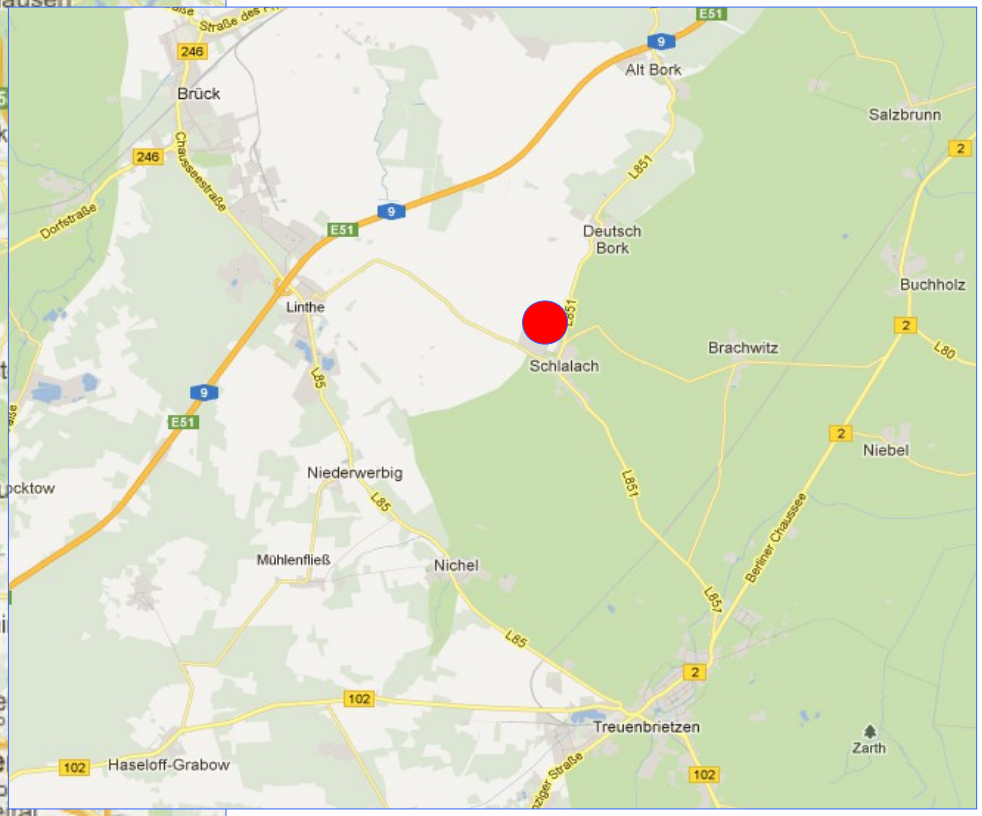
Kontakte bei Rückfragen

- Hartmut Höpfner, 033748 12012, hartmut-schlalach@web.de
- Peter Hahn, 033748 12699, ppphahn@web.de

Wo liegt Schlalach?

Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach





- **Land Brandenburg**
- **Landkreis Potsdam-Mittelmark**
- **Gemeinde Mühlenfließ**
- **Ortsteil Schlalach, ca 320 Einwohner**

Windpark Schlalach: Blick von oben auf 11 von 16 Anlagen

Windpark Schlalach - Rahmenbedingungen

Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach

Windeignungsgebiet „Brücker Urstromtal“ Stand 2003:

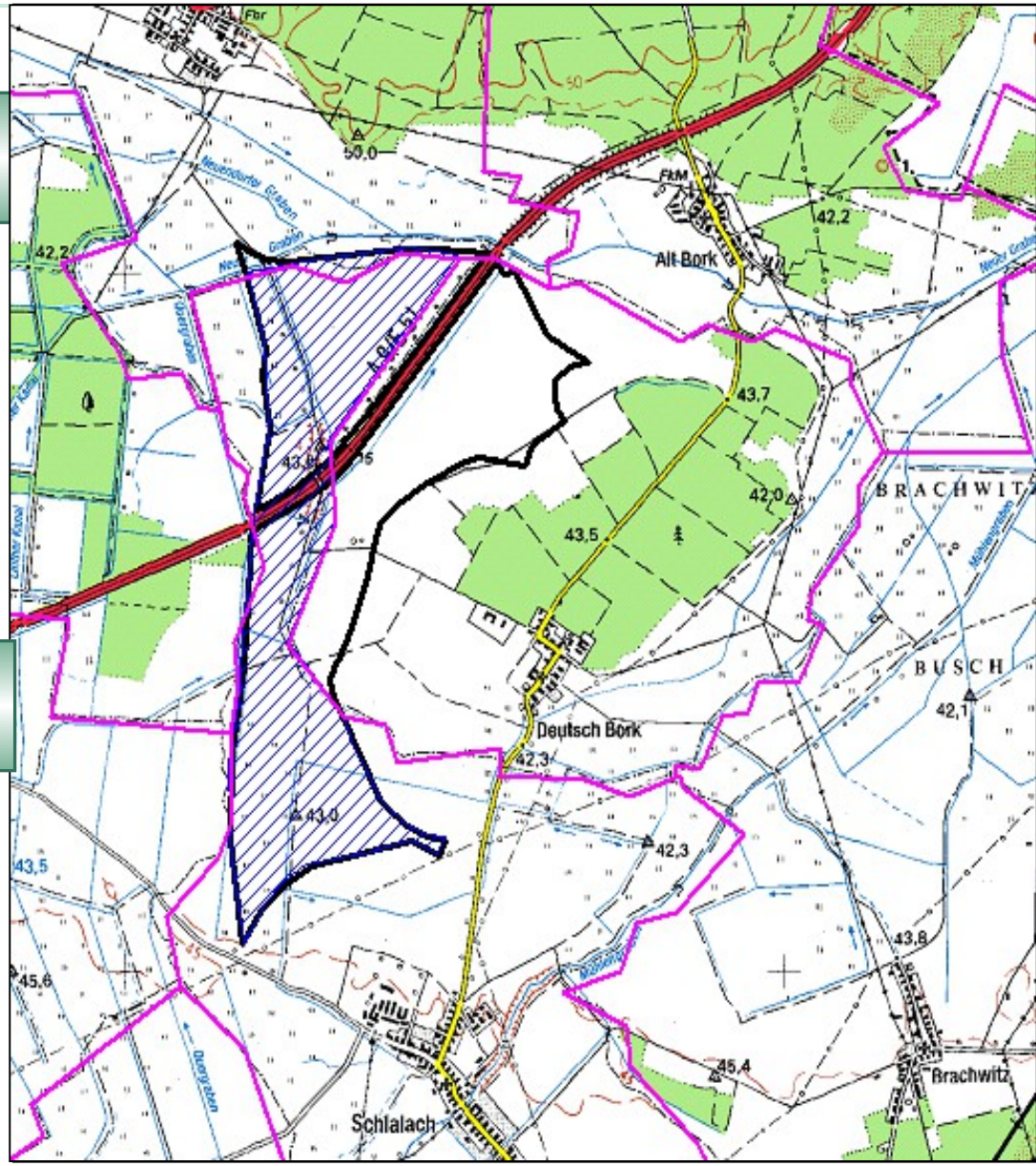
- ausgewiesenes Eignungsgebiet für Windnutzung
- insgesamt ca. 400 Hektar
- Gliederung in 2 Teilflächen:

  Gemarkung Schlalach (Amt Niemegk)

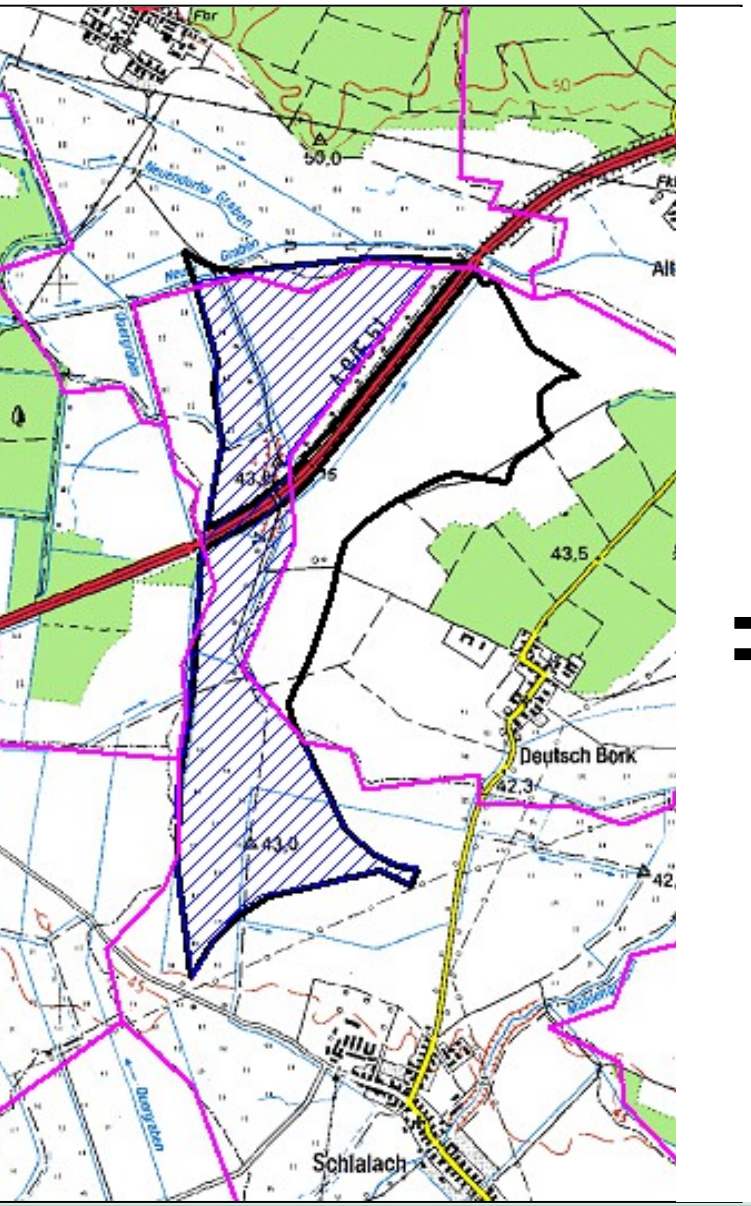
  Gemarkung Deutsch Bork (Amt Brück)

Teilfläche Schlalach:

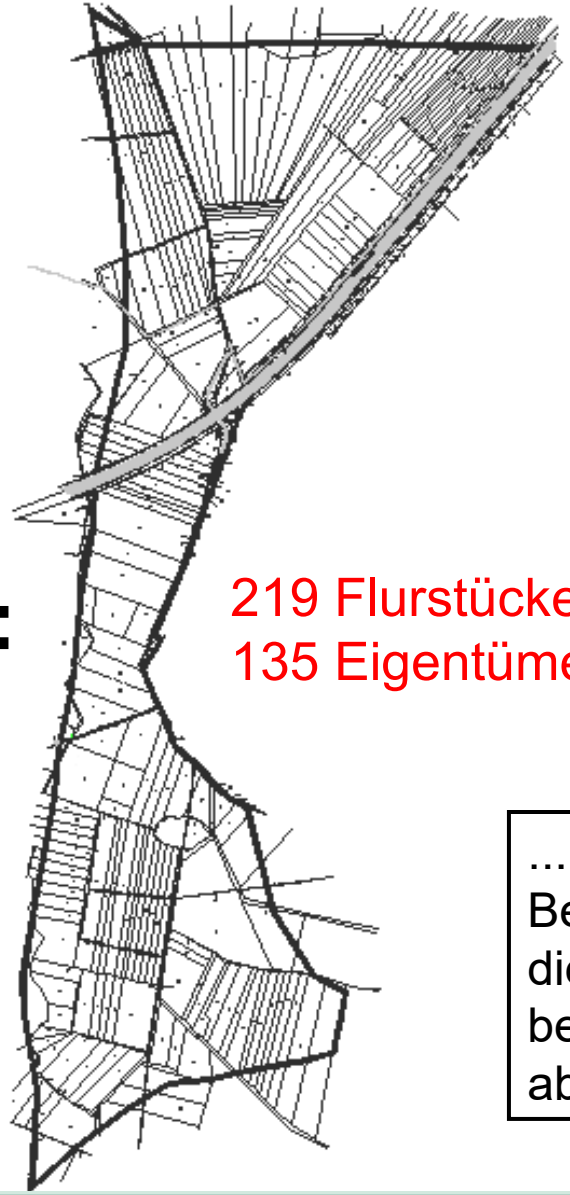
- 230 ha (ausgewiesen), 320 ha (Realität)
- Um den Verlauf der 6-spurigen BAB 9
- überwiegend landwirtschaftliche Nutzflächen
- 1000 m Abstand zwischen WEA + Wohnbebauung



Windpark Schlalach - Ausgangsituation



=



219 Flurstücke
135 Eigentümer

... und 10 verschiedene Betreiber-Gesellschaften, die versuchten Pachtverträge bei den Landeigentümern abzuschließen

Vorgehensweise

- Gründung der Arbeitsgemeinschaft Windkraft
- Aufforderung der Bürger keine weiteren Nutzungsverträge bei potentiellen Betreibern mehr zu unterschreiben
- Erarbeitung einer Ausschreibung
- Versand der Ausschreibung an gut 20 Betreiber / Projektentwickler
- Auswertung der etwa 15 Antworten durch Nutzwertanalyse über verschiedene Kriterien:
  - Solidität des Betreibers
  - Erträge für Landeigentümer, Kommune, Landwirte
  - Vertragsbedingungen
  - Qualität der Windkraftanlagen
  - Förderung der lokalen Wirtschaft und weiteren Kriterien
- Entscheidung für einen Betreiber (Enercon)
- Entwicklung des Gesamtmodels und Verhandlung der Verträge mit dem Betreiber
- Empfehlung dieser Verträge für alle Landeigentümer. Ein Jahr später waren > 80 % der Fläche unter diesem Nutzungsvertrag
- Regelmäßige Kommunikation über Projektfortschritt und Unterstützung des Betreibers im laufenden Projekt

Gesamtmodell Windpark Schlalach

Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach

Interessen-gruppen	Land-eigentümer	Bürger ohne Land	Landwirte	Gemeinde	Nachbarorte	Naturschutz	Wirtschaft	Weitere…

- **Flächenpool**
  > gerechte Verteilung der Pachterträge über alle Landeigentümer im Windpark
- **Städtebaulicher Vertrag**
  > hohe Erträge für die Gemeinde ohne Vorteilsnahme
- **Bürgerstiftung**
  > damit auch Bürger ohne Pachteinnahmen vom Windpark profitieren
- **Bürger-Windrad**
  > Angebot 1-2 Windkraftanlagen selber zu betreiben und damit Erträge zu erwirtschaften
- **Einbeziehung der landwirtschaftlichen Nutzer**
  > bei Verträgen und bei Planung des Windparks und der Ausgleichsmaßnahmen
- **Förderung der lokalen Wirtschaft**
  > Wegebau, Ausgleichsmaßnahmen, Objektschutz u.a. lokal vergeben
- **Ausgleichmaßnahmen vor Ort**
  > Verschönerung von Ort und Landschaft in und um den Windpark

Was haben wir erreicht?

- **Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und wenig Konflikte**

- Hohe Erträge für die vielen Landeigentümer im Windpark
- Sichere Verträge und Vertragspartner für die Landeigentümer

- Saubere Verträge mit guten Erträgen für die Kommune

- Die Bürgerstiftung kann ab 2014 jährlich ca. 25-40 T€ für gemeinnützige und mildtätige Zwecke vor Ort ausgeben

Was haben wir noch erreicht?

- Schöner Windpark (einheitliche Anlagen, 600 T€ Ausgleichsmaßnahmen, gute Planung)
- Technisch hochwertige Anlagen mit guter Wartung
- Die Landwirte sind zufrieden (Planung, Ausgleichszahlungen, Wege/ Wegeführung, ..)
- Die lokale Wirtschaft hat profitiert
- Die Störung der Bevölkerung beim Aufbau des Parks wurde gering gehalten
- Die Option des Bürgerwindrades besteht, es ist aber noch mehr Eigenkapital aufzubringen

- Auszeichnungen und Aufmerksamkeit
  - Auszeichnung als Kommune des Monats Dezember 2010
  - 1. Platz im „Agenda 21 Wettbewerb“ des Landes Potsdam-Mittelmark
  - Erwähnung in der neuen Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg
  - Medienbeiträge (Presse, Radio, Fernsehn)
  - Kontakte mit anderen innovativen Gemeinden

- ... und natürlich produziert jedes Windrad den Energiebedarf von gut 1000 Haushalten fast ohne CO2-Belastung, d.h. Schlalach (120 Haushalte) produziert über 100 x mehr elektrische Energie als es verbraucht.

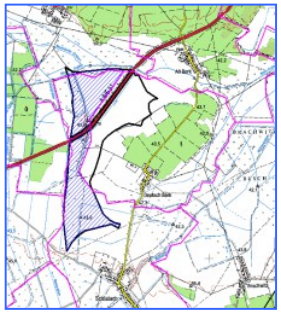
Was wollen wir noch erreichen?

- Erweiterung des Parkes um 6 Anlagen bis 2015/2016
- Prüfung von Konzepten zur Selbstversorgung mit Strom und evt. Wärme (Kombination von Wind-, Sonnen-, Biogas-Energie und Energiespeichern) >> erscheint nicht umsetzbar
- Bürgerwindrad im 2 ten Anlauf
- Förderung und Verbesserung des dörflichen Lebens und der Gemeinschaft mit der Bürgerstiftung für die nächsten Generationen
- Unterstützung von anderen Gemeinden, die ähnliches vorhaben (im Rahmen unserer Möglichkeiten)

Wertschöpfungsdiskussion anhand eines fiktiven Beispiels

Eine WKA mit 80—90 Meter Rotordurchmesser erzeugt 5 Mio. KWh p.a.
x 8 ct / KWh x 20 Jahre = **8 Mio. € Ertrag** für Stromeinspeisung

- Davon nicht-lokale Wertschöpfung
  - WKA 3 M€
  - Planung und Aufbau 0,5 M€
  - Wartung der Anlagen 1 M€
  - Betreibergewinne 1 M€
  - Finanzierungkosten 1 M€
- Davon lokale Wertschöpfung
  - Pachten für Landeigentümer 0,5 M€
  - Ausgleichsmaßnahmen und Beteiligung lokaler Bauunternehmen 0,3 M€
  - Steuern & Gebühren 0,5 M€
  - Andere lokale Maßnahmen 0,2 M€



Fragen?